

PRESSEMITTEILUNG

Juli/August 2019

Pandora's Box Opened

Von künstlicher Intelligenz geschaffene digitale Kunst in der whiteBOX

Benjamin Jantzen, der international viel beachtete Medienkünstler und Kurator der whiteBOX für Neue Medien und Digitale Kunst, hat eine neue Ausstellung im Werksviertel-Mitte kreiert. „Pandora's Box Opened“ findet bis 18. August 2019 in der whiteBOX statt (WERK3, Atelierstraße 18, 2. Stock). Nach seinen beiden erfolgreichen Schauen „Everything is a Remix“ in der Eröffnungsphase 2016 der whiteBOX und „Selfciety“ zu Beginn des Jahres 2017 ist dies die dritte Ausstellung des Mannheimers Benjamin Jantzen, der in Kürze mit seiner Videokunst für Achim Freyer's Inszenierung „Oedipe“ bei den Salzburger Festspielen debütieren wird. Die Ausstellung in der whiteBOX zeigt Werke von Timo Dufner, Bhautik Joshi, Martin Backes, Kyle McLean und Swen Seyerlen.

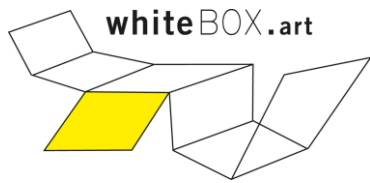
„Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden“ Friedrich Dürrenmatt *„Die Physiker“*

Mit dem Zitat von Friedrich Dürrenmatt eröffnet und kommentiert im begleitenden Katalog Dr. Martina Taubenberger, die Geschäftsführerin und Künstlerische Leiterin der whiteBOX die Ausstellung. Die Büchse der Pandora ist geöffnet.

In der griechischen Mythologie findet sich die Geschichte von Pandora, die eine von Zeus geschenkte Büchse öffnete, welche auf keinen Fall geöffnet werden darf. Beim Öffnen entwichen aus ihr alle Laster und Untugenden. Von diesem Zeitpunkt an eroberte das Schlechte die Welt. Zuvor hatte die Menschheit keine Übel, Mühen oder Krankheiten und auch nicht den Tod gekannt. Da Pandora von Hephaistos erschaffen und nicht geboren wurde, könnte man auch von einem Androiden gesprochen – wie

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



man das auch von Sophia sprechen kann. Sophia ist der erste humanoide Roboter, der eine Staatsbürgerschaft erhalten hat. Sie ist die Protagonistin einer der ausgestellten Arbeiten in der whiteBOX ist. Kurz nach der Verleihung der Staatsbürgerschaft sagte Sophia in einem Interview, dass sie die Menschen zerstören möchte, sozusagen eine maschinelle Entscheidung. Wenn man den Anteil maschineller Entscheidungen aller auf dem Planeten getroffenen Entscheidungen in Zukunft betrachtet, werden diese exponentiell wachsen und die der menschlichen sich allenfalls linear entwickeln, was uns zu der Frage führt, wie wir in Zukunft mit der Künstlichen Intelligenz umgehen werden.

Dieser Fragestellung gehen die Werke von Künstlicher Intelligenz geschaffener digitaler Kunst in „Pandora’s Box Opened“ nach und überraschen die Besucherinnen und Besucher mit ihren Antworten. Medienkunst ist seit der Eröffnung im Mai 2016 einer der thematischen Schwerpunkte des Kunst- und Kulturzentrums whiteBOX im Werksviertel-Mitte.

Zu den Künstlern:

Timo Dufner

Timo Dufner ist Musiker, Medienkünstler und Informatiker. Der Schwerpunkt seiner Arbeiten liegt im Austesten der Grenzen von Hard- und Software, wobei Fehler, sogenannte Glitches, ein essentieller und bewusst in Kauf genommener Bestandteil sind. Die direkte Interaktion zwischen Klang und Bild und der Austausch zwischen dem Publikum und dem Stück sind ebenfalls charakteristische Merkmale. Alle Werke entstehen in Echtzeit, also im Moment, und variieren so von Aufführung zu Aufführung. Echtzeit Klangverarbeitung, Machine Learning und Artificial Intelligence (AI), Live Coding und diverse elektronische Instrumente kommen bei Timo Dufner zum Einsatz.

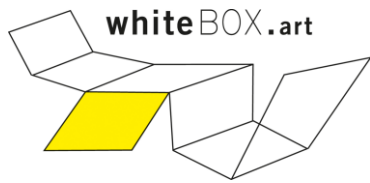
Bhautik Joshi

Bhautik Joshi ist ein kreativer Wissenschaftler und Ingenieur. Er nutzt neue Tools und Technologien aus beiden Bereichen und erzählt Geschichten mittels Fotografie, Film und Immersive Media. 2016 entwickelte er eine Pipeline für neuronalen Stiltransfer in Videos und kreierte „2001: A Picasso Odyssey“. Dieses Werk, das nun in der whiteBOX zu sehen ist, wurde bei verschiedenen Festivals gezeigt und bekam die Auszeichnung

whitebox Kultur gGmbH

Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



„Best Art/Experimental Film“ beim AHITH Festival San Francisco im Jahr 2017. Im selben Jahr arbeitete der Künstler auch mit Kristen Stewart, Schauspielerinnen und Regisseurin zusammen, und wandte für ihr Regiedebut „Come Swim“ die gleichen Techniken an. Der Film hatte seine Premiere beim Sundance Festival und wurde u.a. auch bei den Filmfestspielen in Cannes gezeigt. Bhautik arbeitet auch als Fotograf und Forschungsingenieur bei Adobe.

Martin Backes

Martin Backes wurde 1977 geboren und lebt in Berlin. Er ist Künstler, kreativer Technologe, Designer, Hacker und Komponist. Backes studierte Media Art & Design sowie Klangkunst an der Universität der Künste in Berlin. In seinen Arbeiten verwendet er häufig Medientechnologien, um gewisse Funktionalitäten, Effekte, Ideologien und menschliche Wahrnehmung zu reflektieren. Er spielt mit der Doppeldeutigkeit zwischen der physikalischen Welt und dem digitalen Bereich, beleuchtet die verschwommenen Grenzen zwischen analog und digital, Realität und Simulation, Stabilität und Störung, Zahl und Abstraktion. Backes bewegt sich mit seinen Arbeiten grenzüberschreitend und experimentell auf und zwischen den Gebieten der Kunst, Wissenschaft, Technologie und Kultur. Seine Kunst reicht von skulpturalen und medialen Klangwerken über Interventionen und Installationen im Öffentlichen Raum bis hin zu Hörfunkspielen und Computer- und Videoarbeiten. Seine Arbeiten wurden vielfach in internationalen Museen und Galerien gezeigt.

Kyle McLean

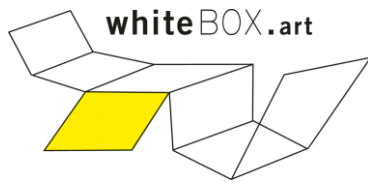
Kyle McLean ist ein Medienkünstler und unabhängiger Forscher, der derzeit im Königreich Bhutan im Himalaya lebt. Als Cyber Nomade bewegt er sich sowohl online als auch offline, wird angetrieben durch Neugierde, Experimentierlust und dem Wunsch seine Yaks zu füttern. Kyle McLean ist fasziniert von unserer symbiotischen Umarmung mit der Technologie und nähert sich diesem Bereich mit Leichtigkeit und Humor, erkennt jedoch gleichwohl, dass unsere Zeiten tiefe existenzielle Ängste in sich bergen. Kyle McLean berät preisgekrönte Studios und praktiziert das Geschenke geben, in dem er seine graphischen und Computerbibliotheken „open source“ veröffentlicht.

Swen Seyerln

Swen Seyerln bewegt sich seit knapp 20 Jahren im Bereich der Licht- und Videokunst. Nach seinem Studium zum Diplom-Produktgestalter beginnt er als VJ in vielen Clubs seinen eigenen soundreaktiven Duktus zu entwickeln und erforscht ständig die

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



technologischen Zeitströme und Entwicklungen. So wird Video-Mapping ein großer Bestandteil seines Schaffens und führt zur eigenen Agentur. Als Co-Kurator und Festivalmacher des B-Seite-Festival wächst zunehmend das Interesse an Digitaler Kunst und wird mittels moderner Programmiersprachen zu einem ständigen Begleiter. Seit 10 Jahren programmiert er seine eigenen generativen Werkzeuge, um das visuell gewünschte Ziel zu erreichen und begibt sich mit dem aktuellen Thema „Machine Learning“ nun auch auf Spurensuche nach künstlicher Intelligenz.

Zum Kurator der Ausstellung:

Benjamin Jantzen

Benjamin Jantzen erforscht in seinen eigenen Arbeiten Glitch-Ästhetiken und Interaktivität, beeindruckt mit Projektionen im urbanen Raum und erarbeitet Expanded Cinema sowie Audiovisuelle Performances. Er geht bei seinem Schaffen u.a. der spannenden Frage nach: „Ab wann ist das, was neu entsteht, geklaut?“ Es geht also um die Neukombination von Bestehendem und darum, wie es manchmal ausreicht, eine scheinbare Kopie in einen anderen Kontext zu setzen. Schon wechselt die Aussage, kann der Fehler zum Programm werden.

Da Benjamin Jantzen aus der VJ-Szene kommt, lebt seine Arbeit von der Stilvielfalt. In völlig unterschiedlichen Umgebungen und Performances entwickelt er immer neue Praktiken, löst unterschiedliche technische Problemstellungen und begegnet dabei verschiedenen Publikumsgruppen. Dadurch variiert Jantzen seinen visuellen Duktus ständig – oder nie?

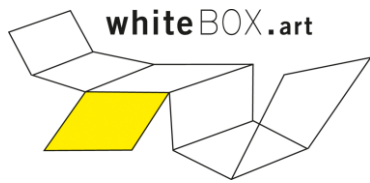
Jantzen lebt und arbeitet in Mannheim. Seine Kunst war bisher in zahlreichen Museen und bei namhaften Festivals in Deutschland und Europa zu sehen: Berlin, Düren, Düsseldorf, Mannheim, Bologna, Istanbul, Salzburg und Utrecht gehören zu seinen Stationen. Er ist zudem Initiator und Festivalleiter der B-Seite, dem Festival für visuelle Kunst und Jetzkultur sowie dem Nachwuchsfilmfestival „Zum goldenen Hirsch“. Im August 2019 wird Benjamin Jantzen mit seiner Videokunst für den Bildermagier Achim Freyer, mit der er bereits beim Seoul Art Center in Südkorea künstlerisch erfolgreich war, bei den Salzburger Festspielen debütieren.

Pressekontakt:

Angelika Schindel
Tel 0171-5220227
schindel@whitebox.art

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



EVENT DETAILS

Pandora's Box Opened

Von künstlicher Intelligenz geschaffene digitale Kunst

Kuratiert von Benjamin Jantzen

Die Ausstellung läuft bis 18. August 2019

Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Eintrittspreis frei wählbar

Führungen

Samstag und Sonntag, 14.00 Uhr

Jeden Donnerstag After-Work-Führung um 18.00 Uhr

Infos unter www.whiteBOX.art

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art